Fotostrecke: Lernort Ravensburg

Blick auf Ravensburg Richtung Wangen
Bild: DEidG | Vergrößern

Ganz im Hintergrund die Ravensburg, heute Veitsburg;
davor der Mehlsack, das Wahrzeichen Ravensburgs;
davor das Franziskanerinnenkloster;
links daneben das Obertor mit dem Obertorplatz und, auf dem Foto nicht sichtbar, das Haus der Ravensburger Handelsgesellschaft;
Die Straße ist die Marktstraße mit wichtigen Patrizierhäusern
Im Vordergrund das Rathaus in roter Farbe mit Dachreiter und Treppengiebel. Innen zwei spätgotische Ratssäle, meist zugänglich, vorher aber anrufen

Die Stadtmauer Ravensburgs ist noch komplett erhalten.

TIEFER EINSTEIGEN:

Mehr zur Stadtansicht von Merian, zum Rathaus, zum Wappen und zur Verfassungsentwicklung Ravensburgs findest du auf der Epochenseite Städte im Mittelalter

Fassung vom 17.09.2025 | Nach aktuellerer Fassung suchen

1088
Ersterwähnung der Burg, einer Gründung vermutlich von Herzog Welf IV., dem Gründer des Klosters Weingarten

Die Welfen gründeten unterhalb der Burg einen Marktflecken, der im 12. Jh. das Stadtrecht erhält.

1191 Ravensburg wird staufisch.

1276 Ravensburg wird Reichsstadt mit eigener Gerichtsbarkeit und Verwaltung, Münz-, Markt- und Zollrechten.

Im 14. und 15. Jh. mehrere Stadterweiterungen, vor allem die zwischen 1330 und 1365.

1380-1530 Die Große Ravensburger Handelsgesellschaft entwickelte sich zur größten deutschen Handelsgesellschaft des 15. Jahrhunderts mit Handelsbeziehungen in weite Teile Europas

1544-1546 Einführung der Reformation: Von nun an zwei Konfessionen.

1618-1648 Dreißigjähriger Krieg. Es beginnt der wirtschaftliche Niedergang. Ravensburg hat nur noch 2.500 Einwohner.

Stadtbild Ravensburgs Richtung Süden. Im Hintergrund die heutige evangelische Stadtkirche mit dem Turm aus dem 19. Jahrhundert. Davor das heutige Amtsgericht. Ev. Stadtkirche und Amtsgericht bildeten einst das Karmelitenkloster.

Bild DEidG | Vergrößern

Die Evangelische Stadtkirche von der anderen Seite mit Chor und Kapelle der Ravensburger Handelsgesellschaft. Diese enthält den ältesten Kaufmannsepitaph Deutschlands. In den Seitenkapellen in den Fenstern ein Reformationszyklus des 19. Jhs. Das Kirchenschiff war seit der Reformation evangelisch, Chor und Klosterkomplex waren katholisch.

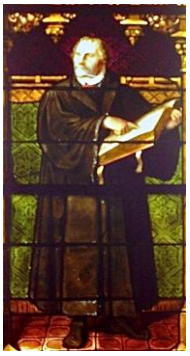
Bild DEidG | Vergrößern

TIEFER EINSTEIGEN:

Mehr zum ältesten Kaufmannsepitaph Deutschlands, zur Ravensburger Handelsgesellschaft und zum Aufstieg des Bürgertums, der in RV am deutlichsten an der Familie Humpis abzulesen ist, findest du auf der Epochenseite Städte im Mittelalter

Mehr zur Wirtschaft Ravensburg in der Fotostrecke Wirtschaft Ravensburgs im Spätmittelalter auf der Epochenseite Städte im Mittelalter

Friedrich der Weise



Martin Luther

Philipp Melanchthon

Huldrych Zwingli

Herzog Christoph von Württ.

König Gustav Adolf von Schweden

Die Reformationsfenster in der evangelischen Stadtkirche. Wer diese Herren sind und was ihr Motto war, ist in den Bildern abgeschnitten, aber in den Originalfenstern zu lesen. Guter Einstieg in die Reformation! Oder gute Wiederholung! Man beachte auch die vielen Schwerter!

Alle Reformationsbilder DEidG

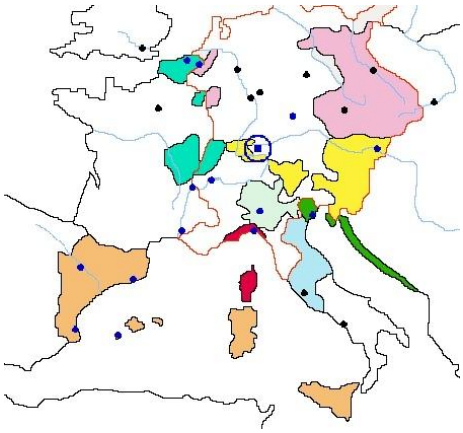
TIEFER EINSTEIGEN:

Mehr zur Reformation findest du auf der Epochenseite Reformation und Gegenreformation

Hauptsitz der ehemaligen Ravensburger Handelsgesellschaft am Obertorplatz.

Von hier aus wurde ein europaweites Netz von Geliegern (Filialen) regiert. Die Handelsgesellschaft kannte zwar noch keine modernen Aktien, kannte aber ein Netz von Kapitalgebern um den Bodensee aus Oberschwaben und der Schweiz. Die Gesellschaft handelte mit Tuchen und Stoffen des Landes und tauschte und kaufte Edelstoffe, Orientalische Gewürze und Spezereien. Im Unterschied zu den Fuggern gab es noch kein Geldgeschäft.

Bild: KUM-G | Vergrößern



Das Netz von Geliegern der RV Handelsgesellschaft im damaligen Europa.

Bild: DEidG | Vergrößern

TIEFER EINSTEIGEN:

Mehr zum ältesten Kaufmannsepitaph Deutschlands, zur Ravensburger Handelsgesellschaft, zur Wirtschaft Ravensburgs und zum Aufstieg des Bürgertums, der in RV am deutlichsten an der Familie Humpis abzulesen ist, findest du auf der Epochenseite Städte im Mittelalter

Romanisches Haus, ältestes Haus Ravensburgs, Hinterhaus der Ravensburger Handelsgesellschaft. Man sieht noch das romanische Doppelfenster im oberen Stockwerk. Der Durchgang führt in den Hof zwischen Vorderhaus und Hinterhaus.

Bild DEidG | Vergrößern

Ravensburg: Blick in die Bachgasse
Im Vordergrund das Lederhaus mit seinen Grisaillemalereien, dahinter das Seelhaus und ganz am unteren Ende der Bachgasse zwischen den beiden Türmen das Heilig-Geist-Spital, heute immer noch Krankenhaus (Sportklinik) mit einer absolut sehenswerten spätmittelalterlichen Kapelle und einem Café im ehemaligen Krankensaal.
Bild DEidG | Vergrößern

TIEFER EINSTEIGEN:

Mehr zum mittelalterlichen Sozialwesen in RV findest du auf der Epochenseite Städte im Mittelalter

Museen in Ravensburg

Das Ravensburger Museumsviertel unterhalb des Obertorplatzes umfasst folgende sehenswerte Museen:

- Kunstmuseum
- Museum Humpisquartier in einem ehemaligen Patrizierhaus. Für Geschichte das wichtigste Museum
- Museum Ravensburger (Ravensburger Spiele …)
- Wirtschaftsmuseum Ravensburg

Ein Museumskleinod gibt es in der Nähe von Ravensburg in Brochenzell mit dem „Museum im Humpisschloss“, das der Ravensburger Handelsgesellschaft gewidmet ist.

TIEFER EINSTEIGEN:

Fotostrecke „Jüngstes Gericht - spätmittelalterliches Fresko in der Kapelle des Heilig-Geist-Spitals in Ravensburg auf der Epochenseite Städte im Mittelalter

_____

Epochenseite Städte im Mittelalter

Epochenraum Mittelalter

Startseite